

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter **www.akademie-schwerte.de**

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

- inkl. Verpflegung und Unterkunft: 150 (100,75) €
- inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 104 (77,75) €

Ermäßigter Teilnahmebeitrag für ACAT-Mitglieder,
pro Person:

- inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 115 / DZ 105 (65/60)€
- inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 70 (40)€

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt 13 bis 2Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme / vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Referentin/Referenten:

Wolfgang Bentrup, Mitglied im Vorstand von
ACAT Deutschland e.V.

P. Shay Cullen, Priester, Gründer der Stiftung PREDA (Peoples Recovery, Empowerment and Devolepment Assistance Foundation), Philippinen

Pfr. David Gabra, aus Ägypten, seit 2015 Pfarrer in der EKIR.

Er leitet eine Interkulturelle Gemeinde im Weigle-Haus, Essen

Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, Ordinarius für

Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik
ISE an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern;

Veröffentlichungen zum Thema u.a.: *Kirchschläger, Peter*
G. (Hrsg.): Die Verantwortung von nichtstaatlichen Akteuren

gegenüber den Menschenrechten (Religionsrechtliche Studien 4), Zürich 2017; Menschenrechte und Religionen.

Nichtstaatliche Akteure und ihr Verhältnis zu den Menschenrechten (Gesellschaft – Ethik – Religion 7), Paderborn 2016;

Wie können Menschenrechte begründet werden? Ein für religiöse und säkulare Menschenrechtskonzeptionen anschlussfähiger Ansatz (ReligionsRecht im Dialog 15), Münster 2013.

Christine Meissler, Referentin für den Schutz der

Zivilgesellschaft bei »Brot für die Welt«, Berlin

Martin Patzelt MdB, Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages, Berlin

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:

Kooperationspartner:



Titelbild: © www.shutterstock.de



Menschenrechte auf dem Rückzug?

Menschenrechte in Zeiten des Populismus und Extremismus

14.–16. September 2018

In Kooperation mit
ACAT Deutschland
Aktion der Christen für die
Abschaffung der Folter e.V.



Katholische Akademie
Schwerte

Der weltweite Siegeszug von Menschenrechten und Demokratie, von Gesellschaften mit freien Bürgerinnen und Bürgern, die sich ohne Angst für ihre Rechte und Interessen im demokratisch-pluralen Diskurs gewaltfrei engagieren können, schien nach dem Zusammenbruch des real existierenden Sozialismus unaufhaltbar. Eine neue, bessere Weltordnung wurde nicht nur von Utopisten für möglich gehalten, sondern lag im Bereich des Denkbaren und Möglichen. Überall entstanden neue Demokratien, die sich dem Konzept der universellen Menschenrechte verpflichteten.

Knapp 30 Jahre nach dem hoffnungsvollen Aufbruch hat sich das optimistische Bild stark eingetrübt. Nicht nur in den üblichen Krisenregionen werden Menschenrechte weiterhin mit Füßen getreten, setzen skrupellose Machthaber ihre Interessen durch und stürzen Länder in Krieg und Elend. Auch in den Kerngebieten einer vom Konzept der Menschenrechte geprägten Kultur sorgen mittlerweile Politiker – durchaus mit Zustimmung großer Bevölkerungsteile – dafür, dass Pressefreiheit, unabhängige Justiz, das Recht auf körperliche Unversehrtheit, Meinungs- und Religionsfreiheit eingeschränkt werden. Sei es in der Türkei, die noch vor 10 Jahren große Schritte in Richtung auf eine Bürgergesellschaft machte, sei es in den jungen Demokratien Ost- und Ostmitteleuropas: Überall scheinen die Menschenrechte auf dem Rückzug und populistische Bewegungen und »starke Männer« auf dem Vormarsch zu sein.

Die Tagung richtet – ausgehend von einem historischen Rückblick auf die Idee der Menschenrechte – den Fokus auf die aktuelle Lage. Dabei wird Raum sein sowohl für Einzelbeispiele, aber auch für umfassendere Analysen. Immer wird es auch darum gehen, nach Hoffnungszeichen für ein (Wieder-)Erstarken der Menschenrechte zu suchen. Und nicht zuletzt kommt auch die Frage in den Blick, ob und wie eine Aussöhnung zwischen Opfern und Tätern möglich ist.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvagt *Wolfgang Bentrup*
Akademiedirektor ACAT Deutschland e.V.

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Tagungsverlauf

Freitag, 14. September 2018

18:00 Uhr	Abendessen
19:30–20:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Thematik <i>Wolfgang Bentrup, Markus Leniger</i>
20:00–21:30 Uhr	Die katholische Kirche und die Menschenrechte <i>Prof. Dr. Peter G. Kirchschläger</i>

Samstag, 15. September 2018

07:45 Uhr	Morgengebet
08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	Shrinking Space of Civil Society – Menschenrechte auf dem Rückzug: Eine Bestandsaufnahme <i>Christine Meissler</i>
11:00–12:30 Uhr	Menschenrechte und Politik – Möglichkeiten und Grenzen <i>Martin Patzelt MdB</i>
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Nachmittagskaffee
14:30–16:00 Uhr	Einsatz für die Menschenrechte: Das Beispiel Philippinen <i>P. Shay Cullen</i>
16:15–18:00 Uhr	Die Menschenrechtsarbeit der ACAT und Fiacat, dargestellt im Rahmen der Mitgliederversammlung von ACAT Deutschland e.V.
18:00 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Film zur Thematik der Tagung »Das ist unser Land« F/B 2017, Regie: Lucas Belvaux Einführung: <i>Markus Leniger</i>

Sonntag, 16. September 2018

07:45 Uhr	Morgengebet
08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	Opfer und Täter: Kann Heilung und Versöhnung gelingen? <i>Pfr. David Gabra</i> anschl. Schlussdiskussion
11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
12:15 Uhr	Mittagessen, Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Wolfgang Bentrup, ACAT Deutschland e.V.
Dr. Markus Leniger, Schwerte

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr